

Spangenberg Zeitung

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 85 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-
„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.



für Stadt und Land.
Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gepaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten. Sp

Nr. 102.

Donnerstag, den 23. Dezember 1909.

2. Jahrgang.

Erstes Blatt. Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienst in Spangenberg:
Freitag, den 24. Dezember,
Nachm. 2 Uhr: Beichte: Metropolitan
Schmitt.

In Elbersdorf:
Donnerstag, den 23. Dezember,
Abends 1/2 8 Uhr: Beichte: Metropolitan
Schmitt.

Bekanntmachung. Vorbeugungsmaßregeln gegen Diphtherie.

1. Man sondere den Kranken mit
seinem Pfleger streng ab. Es darf
niemand zu ihnen kommen oder das
Krankenzimmer betreten. Wo eine Ab-
sonderung nicht möglich ist, bringe man
das Kind in ein Krankenhaus.

2. Den Auswurf des Kranken
sammle man in einer Schale. Um
die darin befindlichen Keime zu ver-
nichten, schütte man ebenso viel Kalt-
milch hinzu, als Auswurf vorhanden
ist. Man lasse dieses Gemenge etwa
2 Stunden stehen und vergrabe es dann.

3. Mit Auswurf beschmutzte Wäsche,
insbes. Taschentücher, übergieße man
mit Karbolwasser, so daß sie voll-
ständig durchtränkt sind, und lasse sie
2 Stunden stehen, um sie dann auszu-
waschen und auszukochen. Das ge-
brauchte Karbolwasser schütte man in
eine Erdgrube.

4. Je sauberer man ist, desto
weniger leicht findet eine Uebertragung
statt. Insbesondere wasche man stets
die Hände, am besten mit Karbolwasser,
wenn man den Kranken berührt hat.

5. Messer, Gabeln, Löffel,
und ähnliche, vom Kranken gebrauchte
Gegenstände wasche man tüchtig mit
heißer Sodalösung oder loche sie darin.
Sie sollen von anderen Familienmit-
gliedern nicht benutzt und gesondert
aufbewahrt werden.

6. Schulpflichtige Geschwister dürfen
die Schule nicht besuchen.

7. Auch Pfleger können durch ihre
Kleider die Keime auf andere über-
tragen. Sie sollen deshalb sich eben-
falls absondern. Ehe sie zu Gesunden
gehen, sollen sie frische Kleider anziehen
und Gesicht und Hände mit Karbol-
wasser waschen.

Auch im Munde können sie die
Diphtheriekeime beherbergen. Sie sollen
deshalb öfter gurgeln. Man nehme
dazu 20—30 Tropfen Myrrhentinktur
auf ein Glas Wasser oder Kaltwasser
(abgefeigte Kalkmilch).

8. Auch gesunde Menschen haben
oft Diphtheriekeime im Munde. In
Diphtheriezeiten soll deshalb jeder
Mensch täglich öfter gurgeln. Man
küsse nie ein Kind auf den Mund.

9. Gestorbene sollen in mit Karbol-
wasser oder Sublimatwasser getauchte
Lücher eingehüllt (nicht gewaschen!)
und bald eingetragt werden. Aus-
stellung der Leiche und Begleiten der

Leiche zum Grabe durch Schulkinder
ist wegen der Gefahr der Ansteckung
zu verbieten.

10. Nach abgelaufener Krankheit
oder nach dem Tode des Kranken soll
eine Wohnungsdesinfektion durch aus-
gebildete Desinfektoren stattfinden.

11. Geneesene Kinder sollen noch
lange Zeit täglich mehrmals Gurgel-
ungen und Mundspülungen vornehmen.
Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 17. Dezbr. 1909.
Die Polizei-Verwaltung.
Vender.

Todesanzeige.

Heute morgen 9 Uhr ent-
schief nach kurzer Krankheit
unsere liebe Mutter, Groß- und
Schwiegermutter

Elisabeth Braßel

im 59. Lebensjahre,

was hiermit tiefbetrübt anzeigen

Vergheiß, den 20. Dez. 1909.

Die Beerdigung findet am
Donnerstag mittag 1 Uhr statt.

Unserer lieben Großmutter **E. St.**
zum 59. Geburtstag die herzlichsten
Glück- u. Segenswünsche.

Meiner werten Kund-
schaft zur Kenntnis, daß
mein Geschäft am ersten
Feiertag geschlossen ist.

Hochachtungsvoll
A. Entzeroth.

Bilderbücher, Märchenbücher, Jugendchriften

empfeilt in großer Auswahl

G. Roth, Spangenberg,
Buchhandlung — Buchdruckerei.

Kommen Sie sofort!

um sich die neuesten

elegant ausgestatteten



Opel-

Nähmaschinen

anzusehen. Sie finden hier die beste
Auswahl bei billigsten Preisen und
süßanten Zahlungsbedingungen.

M. Müller, Nähmaschinen-
Sandlung.

Ständiges Lager in
ff Nuß- u. Schmiedekohlen,
Union-Briketts, Melasse.
R. Hartmann, Expeditur

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag um 4 Uhr verschied nach langen schweren
Leiden unsere liebe Mutter, Grossmutter und Schwester

Anna Kath. Ellrich

geb. Kerste
im 69. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme schmerz erfüllt an
Spangenberg, den 21. Dezember 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am ersten Weihnachtstag, nachm.
2 Uhr statt.

Empfehle zu Weihnachten:

Toilettenartikel: Parfüm, ff Seifen,
Lilienmilchseife u. a., Kopfwasser,
Frisierkämmе.

Ferner Zigarren u. Zigarretten,
kurze und lange Pfeifen, Spazier-
stöcke, Hosenträger u. s. w.

Alle genannten Sachen empfehle von
den einfachsten bis zu den feinsten.

Georg Schaub, Friseur.

Weihnachtspostkarten

in schönen Mustern,
empfeilt **G. Roth, Buchhandlung.**

1a. Wallnüsse 2 Pfd 50 Pfg.
offeriert
H. Mohr.

Husten + Heil

(Brust-Caramellen)

von **E. Übermann, Dresden**, sind
das einzig beste diätet. **Genuss-**
mittel bei Husten und Heiserkeit.

Zu haben in Beuteln à 10 und
20 Pfg. bei:

Levi Spangenthal, Spangenberg.

Neu angekommen ganz große grüne

Heringe à Pfd. 15 Pfg.,
1a. Bücklinge und Kieler
Sprotten

empfeilt **H. Mohr.**

Zuchteber

4 Monat alt, veredeltes Hannoverisches
Landschwein. Abstammung Hoyaer
Zuchtgenossenschaft, preiswert abzugeben

W. Wasmuß, Bischofferode.

Verkaufe einige gut singende
Kanarienhähne. Ph. Müller.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“.

Morgen Donnerstag abend:
Gesangstunde.

Verschönerungsverein.

Sonntag, den 9. Januar:

Abendunterhaltung

mit Tanz.

Näheres wird noch bekannt gemacht
werden.

Turn-
Verein



Froher
Mut.

Sonntag, den 26. ds. Mis.,
nachmittags 3/2 Uhr
beginnt im Vereinslokal bei Herrn
Val. Siebert die diesjährige

Weihnachtsfeier

bestehend in Aufführungen, Ab-
brennen eines Weihnachtsbaumes,
turnerischen Uebungen u. nachfolgendem

Ball,

wozu die verehrl. Mitglieder des Ver-
eins, Turnfreunde und Fremden hier-
mit freudl. eingeladen werden.

Der Vorstand.

Gesang-Verein

„Liedertafel“.

Am 2. Weihnachtstag findet
im Gasthaus z. Deutschen Kaiser der

Weihnachtsball

statt, wozu sämtliche Mitglieder und
Angehörigen freundlichst eingeladen
werden. Anfang nachmittags 5 Uhr.

Der Vorstand.

Die Probe des Kirchenliedes für
Silvesterabend findet am zweiten
Weihnachtstag, nachmittags 3 Uhr statt.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Lambrecht, Dirigent.

Am 2. Weihnachtsfeiertag,
von nachmittags 4 Uhr an:

Oeffentliche

Tanzmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein
Heinz, Gastwirt.

20. im Tode König Leopolds.

Nach genau 44-jähriger Regierung erlag der zweite lobwürdige Herrscher des mit Deutschland durch mannigfache Beziehungen verbundenen Nachbarlandes im Alter von 74 Jahren einem schweren Leiden, dem die überaus kräftige Natur des Königs bis zuletzt noch in bewundernswürdiger Majestät getrotzt hatte. Bis zur Todesstunde hielt der König, dem Anbrängen der sein Leben bedrohenden Krankheit, mit adäquater Energie stand und ließ sich in der Erfüllung seiner Rechte und Pflichten nach seiner Richtung einengen. Dem

wirtschaftlichen Aufschwunge Belgiens

brachte der Monarch, dessen klare und nüchterne Denkmittel sich der Lösung praktischer Aufgaben stets mit Vorliebe und Verständnis zuwandte, die tatkräftigsten Anregungen und weitreichende Unterstützung entgegen. So er bedeutenden, von starkem Willen belebten Bewusstseins in erster Linie hat Belgien die angesehenste Stellung in der europäischen Staatenfamilie zu danken, die es gegenwärtig einnimmt. Nicht minder hervorzuheben war die teils führende, teils fördernde Wirksamkeit König Leopolds II. auf dem Felde der

überseeischen Interessen

seines Landes, das in einem weit über seine räumliche Ausdehnung hinausgehenden Umfange sich an dem internationalen Wettbewerb erfolgreich zu beteiligen verstanden hat. Als hohes Verdienst von dauerndem und wachsendem Wert werden die Belgier ihrem nun verewigten König die Erwerbung der gewaltigen Kongokolonie anrechnen, die dem unternehmungstüchtigen Volke der Belgier ein weites Gebiet zur Bekultivierung eröffnet. So hinterläßt der hochbegabte Fürst seinem königlichen Nachfolger ein Land, zu dessen Warte er vielfältig beigetragen wußte. Mit diesen Worten beginnt die „Morrb. Allgem. Ztg.“ ihren Artikel über den Tod des belgischen Königs. Und solche oder ähnliche Worte klingen aus allen Pressestimmen wieder, die sich zu dem Tode des Königs äußern. Besonders läßt

die belgische Presse

dem toten König Gerechtigkeit widerfahren. Eine radikale Zeitung schreibt: „Der Herrscher, der soeben gestorben ist, war eine der persönlichsten Figuren und Charaktere aller europäischen Höfe. Er war unbestreitbar von der Masse, aus der man Majestät macht. Er hatte dafür alle Eigenschaften, aber auch alle Fehler, es fehlte ihm nur eine größere Bühne, die unter kleiner, geschicklicher und beherrschender Belgien ihm nicht bieten konnte. Das ganze Leben war daher eine Reihe von Anstrengungen seiner imperativen Natur, um diese Weltbühne zu erobern, auf die ihn alle Kräfte seines Wesens hindrängten.“

Das Privatleben des Königs,

der mit seinen Töchtern Stephanie und Luise im Zwiespalt lebte und mit der Baronin Vaughan zur linken Hand vermahnt war, ist schon bei seinen Lebzeiten mancher scharfen Kritik ausgesetzt gewesen. Sie fehlt naturgemäß auch jetzt nicht. So schreibt z. B. ein liberales Blatt: „Die Geschichte wird bedauern, daß König Leopold weder als Vater noch als Gatte vorwurfsfrei geblieben ist. Die Geschichte wird den verstorbenen Monarchen verurteilen, aber dabei immer hervorheben, daß er ein großer König gewesen ist.“

Die Pariser Abendblätter widmen König Leopold von Belgien große Artikel, in denen sie den verstorbenen Herrscher als das

Muster eines konstitutionellen Fürsten,

als einen Staatsmann von ungewöhnlicher Bedeutung und als einen Freund Frankreichs preisen.

Belgien ohne König.

Nach der belgischen Verfassung tritt nach dem Tode eines Souveräns ein kurzes Interregnum (eine königliche Zeit) ein. Die Verfassung sagt diesbezüglich: „Von Tage des Todes des Königs bis zur Eides-

leistung seines Nachfolgers auf dem Thron werden die konstitutionellen Machtvollkommenheiten des Königs ausgeübt von einem Rat der Minister nicht eher Besitz belgischen Volkes. Der König nimmt nicht eher Besitz vom dem Thron, als bis er vor der vereinigten Kammer dem Volke den Eid geleistet hat. Der Thronfolger wird am 23. d. den Eid leisten und dann erst tatsächlich als König gelten. Bis zu seiner Thronbesteigung hat König Albert noch mancherlei

unangenehme Angelegenheiten

zu erledigen. Zunächst hat nun die Auseinandersetzung mit den bisher aus Belgien verbannten Töchtern des Königs Stephanie (ehemals Kronprinzessin von Österreich) und mit Kaiserin Elisabeth (ehemals Prinzessin von Koburg) zu erfolgen. Zugleich aber muß auch das Testament des Königs bezüglich seiner morganatischen Gattin, der



König Leopold von Belgien.

Baronin Vaughan, und ihrer Söhne vollstreckt werden. Luise von Koburg hat zwar das Eigentum der Baronin mit Beschlag belegen lassen wollen, indessen hat das Gericht dem Antrage nicht stattgegeben. Dagegen hat die Regierung der Baronin einen Ausweisungsbefehl zugestellt (auch Leopold II. ließ die morganatische Gemahlin seines Vaters, die Gräfin Meyer, nach dessen Tode ausweisen). Alle diese Angelegenheiten sollen vor der Thronbesteigung erledigt sein. Als dem verstorbenen König mitgeteilt wurde, daß das Ende seines Vaters bevorstehe, äußerte er: „Ich bin bereit.“ Hoffentlich findet den neuen König jede Lebenslage und jede Not der Stunde ebenso gefaßt zur Erfüllung seiner Pflichten; denn „bereit sein ist alles.“

Politische Rundschau.

Deutschland.

Kaiser Wilhelm hat an König Albert von Belgien anlässlich des Todes König Leopolds II. ein in herzlichen Worten gehaltenes Beileidstelegramm gesandt. — Der preuß. Hof legt Hoftrauer von drei Wochen, bis zum 7. Januar 1910 einschließlich, an.

Ein bekannter englischer Finanzmann, Ernest Cassel, ist in diesen Tagen der Gast Kaiser Wilhelms gewesen. Er hat in Berlin mit führenden Männern der Bankwelt eingehende Besprechungen gehabt, die von weittragender Bedeutung für die Umgestaltung des Verkehrswezens in der Türkei sind. Endgültige

und warum das alles geschehen, fragte er sich umsonst.

Er blickte um sich. Er bildete den Mittelpunkt einer buntemischten Menge, die den ganzen Raum des Holzschuppens anfüllte und sämtliche Türen blockierte, und all die Leute hatten ihre Augen erwartungsvoll auf ihn gerichtet. Niemandes aber auch nur ein Zeichen von dem deutschredenden Indianer. Vielleicht war's auch so dem.

Nach einigen Minuten hatte er jedoch seine Seelenruhe wieder erlangt, und da bemerkte er mehrere uniformierte Personen, wahrscheinlich Offiziere, die beiseite getreten waren und im Flüsterton miteinander redeten und hin und wieder einen Blick nach ihm warfen. Gebuldig wartete er; auch die Zuschauer aus dem Dorf half auf die Gruppe der Offiziere. Es wollte ihm fast scheinen, als ob das Verhalten dieser Offiziere weder sehr pflichtgemäß noch sehr höflich gegen Ausländer sei, bis sich schließlich die Beamten trennten und ein Offizier rief aus der Mitte eile. Auf den Befehl eines andern, eines Mannes in mittleren Jahren, wurde die Postkutsche von allen den neueren Offizieren geläubert, und es blieben nur die Beamten in Uniform, vielleicht ein Duzend an der Zahl, zurück. Vor sie hintretend, nahm Karl den Hut ab und bat sie auf spanisch, das er besser sprach als mancher Eingeborene, ob einer der Herren die Güte hätte, sein Gepäck zu revidieren und ihm zu erlauben, sich nach einem Nachtquartier umzuwerfen.

Der Offizier von mittleren Jahren erwiderte seinen Gruß und antwortete ziemlich höflich: „Ich sehe zu Ihren Diensten, Senor.“ Karl verneigte sich und die Zuschauer drängten sich von neuem heran, ihre Zigaretten immer heranzunehmen, bis der Indianer seinen Witz-

Abmachungen wird jedoch nicht getroffen. Kaiser Wilhelm Kapitulanten sein englischen Gast bei der Tafel, zu der zeichnete seinen englischen Gast bei der Tafel, zu der auch Reichsminister v. Bethmann-Hollweg geladen war, besonders aus.

Die Arzneitage für 1910, die vor ihrer Veröffentlichung schon zu lebhaften Erörterungen Anlaß gab, wird den Apothekern nicht die Möglichkeit einer Preiserhöhung bringen. Wie die „Pharmazeutische Zeitung“ erfährt, zeigt nur der allgemeine Teil der Tage ein wesentlich andres Bild als früher, der Preise allerwärts meist nur äußerlicher Art, mit Änderungen Preisverbesserung kommt den höheren Gewichtsstufen wie 200 und 500 Gramm zugute. Dann sollen die Pappschachteln entsprechend den höheren Verkaufspreisen teurer berechnet werden und schließlich wird die Nachttag auf die Zeit von neun Uhr abends ab ausgedehnt.

Zu der vor einigen Tagen erschienenen amtlichen Nachricht, wonach in Deutsch-Ostafrika eine landwirtschaftliche Versuchsstation geschaffen werden soll, verlautet, daß ähnliche Versuche auch für das Schutzgebiet Kamerun im Gange sind. In dem hochgelegenen gesunden Bezirk Dschang soll nach der Absicht des Gouverneurs Dr. Seitz zunächst eine Viehkontrollstation geschaffen werden, die nach und nach zu einer den verschiedensten Bedürfnissen der tropischen Landwirtschaft und Viehzucht entsprechenden Versuchsanstalt ausgebaut werden wird.

Wie verlautet, hat sich das preuß. Staatsministerium in einer längeren Sitzung mit der Wahlfreigeitfrage beschäftigt. Es sollen bedeutsame Beschlüsse gefaßt worden sein.

Bei der preuß. Landtagserversammlung in Magdeburg für den ausgeschiedenen Abgeordneten Judschewitz wurde Fabrikbesitzer Otto Gruson (nat.-lib.) einstimmig gewählt. Die Sozialdemokraten blieben der Wahl fern.

Der oldenburgische Landtag hat den Entwurf zur Reform des Schulgesetzes in zweiter Lesung mit 25 gegen 17 Stimmen endgültig angenommen.

Im oldenburgischen Fürstentum Lübeck werden auch im nächsten Jahre nur drei Viertel der Steuern erhoben, da das Land bei 1 500 000 Mk. Einnahmen und 1 300 000 Mk. Ausgaben 200 000 Mk. Überschuß hat.

Die Landtagswahlen in Sachsen-Meiningen haben den Liberalen ansehnliche Erfolge gebracht.

Der altenburgische Landtag ist geschlossen worden. Im Frühjahr 1910 finden die Neuwahlen nach dem neuen Wahlgesetz statt.

Frankreich.

In der Deputiertenkammer erklärte bei der Beratung des Justizrats Justizminister Barthou, er erkenne den Beamten das Recht zu, sich in Verbände zusammenzuschließen.

England.

In einer in London abgehaltenen Versammlung des englisch-deutschen Freundschaftskomitees wurde folgender Beschluß einstimmig angenommen: „Das aus einigen Hunderten der angesehensten Vertreter des englischen Volkes bestehende englisch-deutsche Freundschaftskomitee, entrüstet über die gegenwärtig in der „Daily Mail“ erscheinenden grundlosen und böswilligen Artikel, erhebt ernstlich gegen diesen durch nichts hervorgerufenen Angriff auf einen befreundeten Staat Einspruch und versichert das deutsche Volk noch einmal der freundschaftlichen Gefühle der großen Gesamtheit der englischen Nation, die nichts andres wünscht als die ständige Aufrechterhaltung der freundschaftlichen Beziehungen.“

Nach Londoner Blättermeldungen sollen in England Schlaftischiffe ganz neuer Art auf Grund der

tofers bewohnen zu können. Dieses Interesse kam Karl geradezu unverständlich vor. Allerdings hätte die Zeremonie kaum gründlicher ausgeführt werden können, wenn sich das Zollhaus in den Brenden befinden und er als Schmutzhaas verdächtigt worden wäre. Die Enttäuschung des Beamten, der nichts Verzollbares vorband, tat ihm leid, obgleich er sich nicht denken konnte, was sie zu finden gehofft hatten.

Aber die Zollretribution war noch nicht zu Ende. Auf das ergebnislose Durchsuchen von Karl Nippolds Gepäck folgte eine neue Besprechung der Beamten und darauf eine genaue Bestragung über seinen Namen, seine Nationalität, über das Ziel und den Zweck seiner Reise. Karl unterdrückte einen ersten Impuls, ausweichende Antworten zu geben, und gab seine Erklärungen ziemlich gewissenhaft. Daß er mit dem deutschen Konsulat in Panama in Verbindung stand, hielt er nicht für nötig zu sagen.

Indessen schien der Beamte noch nicht ganz zufrieden. „Sie haben vielleicht einen Paß?“ fragte er. „Ist er notwendig hier?“ gab Karl zurück. „Ich wüßte es nicht, sonst hätte ich mir leicht einen beschaffen können.“

„Der Paß ist hier gebräuchlich, besonders wenn man zum Veranfragen in Nicaragua reisen will.“ Er wiederholte die Worte, als ob er es für ein geradezu wahnwitziges Unternehmen hielte, dies zu tun. „Geschäfte, ja, das geht noch an — aber zum Veranfragen — und Sie, Senor, Sie sprechen auch Spanisch sehr gut — zu gut für einen Deutschen.“

Karl lächelte auf und versetzte: „Verzeihen Sie, aber mir scheint doch das kein Grund zu sein, um mich aus diesem Lande fernhalten zu wollen — ja sogar mir nicht einmal ein Paß zu gönnen, was doch ein unvernünftige und wichtiger wäre. Und wenn alles un-

Ständig geöffnet.



Alfred Sebastian,

Uhrenmacher und Goldarbeiter,
Spangenberg, Neustadt 87
empfiehlt zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

sein gut sortiertes Lager in

Damen- } Uhren in echt Gold u. Silber.
Herren- }
Regulateure, Freischwinger u. Wecker-Uhren.
Damen- } Ketten neue moderne Muster.
Herren- }

Armbänder, Broschen, Ringe, Manschettenknöpfe, Ohrringe,
Halsketten, Colliers etc.

Billigste Preise — reelle Bedienung — mehrjährige Garantie.

Eigene Reparaturwerkstatt.

Spielwaren, Christbaumschmuck und Christbaumkerzen

empfiehlt billigt u. in großer Auswahl
Heinrich Lösch, Burgstr. 86.

Empfehle preiswert:

Leib- und Kinderwäsche,
Kragen und Manschetten,
Hüte, Mützen und Capuzen,
Hand- und Tischtücher,
Jagd- und Damenwesten,
Kinderkleidchen und Röckchen,
Arbeiterhosen und Joppen,
Unterhosen und Jacken,
Garn, Strümpfe u. Filzschuh,
Woll- u. baumw. Kleiderzeuge,
Flanell und Unterröcke,
Schürzen und Schürzenzeuge,
Barchent, Bettzeuge u. Federn.

Levi Spangenthal,
Obergasse.

Junges Mädchen,
welches Küche und Haushalt erlernen
will, kann sofort eintreten.
Hotel Hohenzollern, Hersfeld.



Zug-, Steh- u. Wandlampen

in großer Auswahl zu billigen Preisen
offeriert



H. Mohr.

Handschuhe
Kragen
Krawatten

Ausserordentlich
grosse Auswahl!

Hosenträger
Ballschals
Damengürtel.

Billigste
Preise!

H. Levisohn.

Empfehle zum Weihnachtsfest:

Leb- und Pfefferkuchen, Makronen, Cafes, Speculatius.
Große Auswahl in Bonbons, Pralines, Schokoladen.
Ferner Baumkuchen, Torten, Mandelberge.
Frischen Baumbehang, fr. Makronenkonfekt, fr. Marzipanwürste,
Würfel etc. alles eigenes Fabrikat.

W. Mohr, Conditorei und Confitüren.

Glückwunschkarten

zum neuen Jahre

(mit und ohne Namen) 100 Stück von 1,20 Mk. an
werden sauber und geschmackvoll angefertigt in der

Buchdruckerei Georg Roth.

Musterbücher mit Neuheiten stehen zur gefl. Benutzung gern
zu Diensten.

Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Wegen schleuniger Aufgabe meines Geschäfts
verkaufe ich sämtliche noch vorrätigen Waren zu jedem nur eben
annehmbaren Preise. Es sind außer anderen Waren noch vorrätig:
**Corsetts, Kapuzen, Schürzen, Hand-
schuhe, Kragen, Schlipse, Vorhemden**
u. s. w.

Rosa Scharfberg.

Gegründet im Jahre 1884

Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

Lieferant
Königlicher
Behörden

Lieferant
städtischer
Behörden

Nähmaschinen & Fahrräder

Caskaden-Fahrrad-Industrie
Fernsprecher 3121. Fernsprecher 3121.

Carl Leich, Cassel, Steinweg 9.

Vertreter der

Pfaff- und Adler-
Nähmaschinen

Opel-, Concordia- und
Gritzner-Fahrräder

Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen.

Kasse hohen Rabatt. — Kataloge gratis. — Teilzahlung gestattet.

Neuheit!

Weihnachtskarten

mit Ansicht von Schloß Spangenberg
in Winterlandschaft, sowie

Weihnachtspostkarten

in großer, schöner Auswahl empfiehlt
Heinrich Lösch, Buchhandlung.

Alpenkräuter Bonbons

stillen Husten und Heiserkeit.
Wilh. Mohr.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges,
jugendfrisches Aussehen, weiße, sammet-
weiche Haut und blendend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die allein echte
Steenpferd-Filienmild-Seife

v. Bergmann u. Co., Radebeul
a St. 50 Pf. bei: Apotheker **Wöelm,**
Chr. Meurer Nchf., Gg. Schaub.

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-

für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittags.
Preis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pf.

„Alldeutschland“,
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.



„Handel u. Wandel“,
„Spiel u. Sport“,
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4spaltige Zeile ober deren Raum 10 Pfg.,
für ausmüchtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

Georg Roth, Spangenberg.

Nr. 102.

Donnerstag, den 23. Dezember 1909.

2. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
Mittelungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.

Spangenberg, 22. Dezember 1909.

8—Morgen am 23. Dezember begeht der Siechenhausbewohner Herr Johannes Briesler in körperlicher und geistiger Frische seinen 88 Geburtstag. Wir gratulieren dem alten Herrn, der wohl der älteste Einwohner unserer Stadt ist, aufs herzlichste und wünschen ihm einen weiteren frohen Lebensabend.

4—Am heutigen Mittwoch tritt die Sonne in das Zeichen des Steinbock, der Winter nimmt astronomisch seinen Anfang und wir haben den kürzesten Tag, der nur eine Länge von 7 Stunden 34 Minuten hat, während die Nacht 16 Stunden 26 Minuten lang ist. Die Höhe des Winters haben wir damit erreicht. Eine ganz kurze Uebergangszeit noch, und die Tage werden länger, das Licht nimmt zu, es beginnt einen neuen Siegeszug und wir gehen einer besseren Jahreszeit entgegen.

*—Militärfahrten für den Wehrtaubenstand. Mit dem 1. Januar treten neue verwaltungstechnische Bestimmungen über die Verwendung von Militärfahrten für den Wehrtaubenstand in Kraft. Die Hauptsache ist jedenfalls die, daß nach wie vor jeder Reserve- oder Landwehrmann, der sich vor dem Antritt einer militärischen Uebung ärztlich untersuchen lassen will, nach Vorzeigung des Gestellungsbefehls bei der Fahrtaubenausgabe eine Militärfahrtkarte für die Reise zum Bezirkskommando erhält.

X—Die Masern und Verhaltungsmaßregeln bei ihrem Auftreten. Die Masern beginnen gewöhnlich mit Frösteln, Kopfschmerz, Tränen der Augen, Fließschnupfen, Heiserkeit und Husten. Nach 3 bis 4 Tagen zeigt sich ein Ausschlag zuerst am Gesicht und später am Hals und Brust sowie am übrigen Körper. Es sind linsengroße hellrote Flecke, die beim Druck mit dem Finger blaß werden, aber von der Mitte nach dem Rande sich wieder röten, (bei Scharlach ist es umgekehrt). In der Regel haben Masern einen gutartigen Verlauf, erfordern jedoch sorgfältige Pflege. Man halte die Kinder bei gleichmäßiger Wärme von 16—18 Grad Celsius in mäßig dunklem Zimmer, bis die Abschuppung der Haut, die sich in kleinen Schuppchen vollzieht, vorüber ist. Bei Erftaltung tritt der Ausschlag zurück und es kann die Krankheit lebensgefährlich werden und allerlei Nachkrankheiten rufen. Man veräume nie, einen Arzt zu Rate zu ziehen.

Solz, Kreis Rotenburg. Die hiesige Molkereigenossenschaft m. u. H. hat ihre Auflösung beschlossen. Zu Liquidatoren sind der Gutspächter Conelius und Landwirt H. Siebold hier bestellt worden.

Zebrä. Auf der abschüssigen Dorfstraße verunglückte am Sonntag der Pferdehändler G. dadurch, daß die Deichsel sich vom Wagen löste, sodaß die Pferde durchgingen. G. wurde vom Wagen geschleudert und eine Strecke geschleift. Man brachte ihn in das Gasthaus Köse, woselbst Herr Dr. Niemeier eintraf, der den Verunglückten im Automobil nach Hause fuhr. Nach vorläufigen Feststellungen sind die Verletzungen nicht erster Natur, sie bestehen in erheblichen Fleischwunden am Kopf und Beinen. Die Pferde rannten mit dem Wagen an ein Haus, wo sie einen Vorbau mit wegrißen, sodaß der Wagen zerschellte. Die Pferde blieben unverletzt.

Großalmerode. Ein 22-jähriger junger Mann namens Noll aus Felmeden wollte am Sonnabend auf dem hiesigen Gelenensacht Kohlen holen.

Plötzlich brach er dort zusammen; ein Herzschlag hatte, wie der sofort herbeigerufene Arzt feststellte, dem Leben des jungen Mannes ein plötzliches Ende gesetzt.

Wihgenhausen. Beim Holzfällen im fiskalischen Wald bei Köhbach erlitt am Montag der dortige Einwohner Fahrendach einen Unfall, indem ihm ein fallender Baum das rechte Bein zerschmetterte.

Münden. Das hannoversche Bürgerrecht muß recht teuer bezahlt werden. Die städtischen Kollegien verließen in ihrer letzten Sitzung einem Zahnarzt und einem Rechtsanwalt das Bürgerrecht. Beide müssen dafür 99 Mark bezahlen.

Cassel. Am Montag nachmittags brach im Lagerhause der Firma A. Wertheim u. Co. Großfeuer aus. Auf noch nicht aufgeklärte Weise waren große im zweiten Stock aufgeschichtete Lumpenvorräte in Brand geraten. Sie boten den Flammen eine derartige Nahrung, daß die Fußböden und Decken bis zum obersten Stock schnell durchbrochen wurden. In diesem Stockwerk beschäftigten Lumpensortiererinnen gerieten dadurch in große Lebensgefahr. Zum Teil konnten sie sich durch die Fenster auf ein nördlich angebautes kleines Stallgebäude retten, andere wurden durch Feuerwehrlente auf der Rettungsleitern heruntergeholt. Sämtliche Spritzen griffen inzwischen von Norden und Süden an und schleuderten riesige Wassermengen in das brennende Haus. Mit vieler Mühe, wobei Führer und Mannschaften größte Bravour zeigten, gelang es schließlich, das anliegende Abische Haus sowie das Vorderhaus des Wertheimischen Besitzes zu retten. Das Lagerhaus jedoch brannte mit sämtlichen Vorräten aus. Kurz nach vier Uhr konnte die Gefahr als beseitigt angesehen werden, die Aufräumungsarbeiten dauerten jedoch bis in die Nacht hinein fort. Der Brandschaden ist groß, jedoch durch Versicherung gedeckt.

—Der Zusammenbruch des Hochbehälters auf der Dönche, wird von Sachverständigen auf den jähen Temperaturwechsel, der in der Nacht zum Sonnabend eintrat und auf die niedergegangenen Regenmengen zurückgeführt, die noch den feuchten Verband des Mauerwerks zerfesten und zur Auflösung brachten. Es handelte sich bei dem Hochwasserbehälter, welcher mehrere tausend Kubikmeter Leitungswasser ständig aufnehmen sollte, um große Dimensionen, denn er sollte als Sammelbecken für die Wasserleitungen von Wahlershausen, Wilhelmshöhe, Villenkolonie usw. dienen. Die Ausführung des Baues wurde von der städtischen Verwaltung den Bauunternehmern Martenstein u. Jossaux in Frankfurt a. M. übertragen. Schon in aller Kürze sollte der Bau seiner Bestimmung übergeben werden.

Corbach. 14 männliche Skelette wurden bei einer Kelleranlage hier gefunden. Sie waren von einer Lehmenschicht bedeckt und zerfielen sofort beim Luftzutritt. Es ist nicht festzustellen ob es sich um ein Massengrab aus dem 7- oder 30-jährigen Kriege handelt. Sehr wahrscheinlich ist es auch das es sich vielleicht um ein Massengrab aus der Cholerazeit handelt, zumal das Siechenhaus in allernächster Nähe sich befindet.

Hallenberg. Auf der Station Gummersbach wurden dem Kottenarbeiter Gosser, der noch rasch vor einer bereits herandräufenden Maschine das Bahngleis überspringen wollte, beide Beine abgesehen.

Zorbis. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Dienstag früh 6.30 Uhr in der Kungelchen Brauerei hier selbst. Der im Maschinenraum beschäftigte Brauer Lachner, ein gebürtiger Bayer, wurde vom Triebriemen der Maschine erfaßt, und herumgeschleudert. Der eine Arm wurde dem Unglücklichen aus dem Gelenk gerissen, so daß derselbe amputiert werden muß. Sodann trug der

Verunglückte Verletzungen an beiden Beinen, die glücklicherweise nur leichter Natur sind, sowie eine Quetschung davon. Lachner wurde in die Universitätsklinik nach Göttingen gebracht.

Nieder Klein. Eine aus einigen 40 Köpfen bestehende Zigeunerbande, von der ein Mitglied beschuldigt war, in Wittelsberg (Kreis Marburg) einen dortigen Einwohner durch Revolvererschüsse schwer verletzt zu haben, zog durch unser Dorf und wurde von mehreren Gendarmen festgenommen. Dem Attentäter gelang es jedoch im nahen Walde zu entkommen; die sofortige Verfolgung blieb ohne Erfolg.

Altenbeken. 2 Mark Falsifikate wurden in Lüdenscheid schon wieder entdeckt. Sie tragen das Bildnis Großherzogs Wilhelm Ernst von Sachsen, Münzzeichen A, Riffelung nur schwach und Prägung fehlerhaft, Jahreszahl 1901. Die Stücke fühlen sich weich an.

Emmerlosh (Weisfahlen). Am Montag nachmittags ist auf dem Neubau der Zementfabrik Emmerlosh ein Baugerüst eingestürzt und hat die auf demselben befindlichen Arbeiter verschüttet. Drei Tote und sechs Schwerverletzte wurden unter den Trümmern hervorgeholt. Es sollen sich noch mehrere Arbeiter unter den Trümmern befinden.

Letzte Nachrichten.

Bukarest, 22. Dezember. Als gestern abend der Ministerpräsident Bratianu von einer Ausfahrt heimkehrte, gab ein Arbeiter drei Schüsse auf ihn ab, in dem Augenblick, wo der Ministerpräsident den Wagen verließ, um sein Haus zu betreten. Bratianu wurde leicht verletzt. Der Täter ist verhaftet.

Rio de Janeiro, 22. Dez. Vizeadmiral Costa Barreto hat gestern Selbstmord verübt.

London, 22. Dezember. Ueber die furchtbare Feuersbrunst im Warenhause wird gemeldet, daß in dem Augenblick, als sich die ersten Flammen zeigten, 500 Angestellte und gegen 600 Käufer in dem Geschäftshause sich befanden. In wenigen Minuten bildete das ganze Gebäude ein Flammenmeer. Alle Anwesenden, von Bank ergriffen, drängten den Ausgängen zu und trotz der großen Anzahl von Türen konnte sich die Rettung nicht schnell genug vollziehen. Bis jetzt sind 7 Tote und 30 verwundete geborgen. Die Zahl der Vermissten ist noch nicht bekannt. Man versucht eine Liste der Angestellten aufzunehmen, um festzustellen wer noch fehlt. Der Materialschaden wird auf mehrere Millionen veranschlagt.

Spangenberg Rätsel

Lösungen:

21. Gerichtsdienster Degenhart.

Wetterbericht.

Am 23. Dezember: Meist trübes Frostwetter mit Schneefällen.

Am 24. Dezember: Frost zunehmend, Süden trüb mit Schnee. Norden abwechselnd heiter und wolkig, etwas Schnee.

Am 25. Dezember: Frost stärker, mehr heiter als wolkig, stellenweise Schnee.

1 Mark

kostet die „Spangenberg Zeitung“ nebst (fünf Gratisbeilagen) für die Monate Januar, Februar u. März frei ins Haus gebracht. Bestellungen werden von allen kaiserlichen Postanstalten, Landbriefträgern und unseren Boten, sowie von der Expedition fortwährend angenommen.

Neu hinzutretende Leser erhalten die Zeitung bis zum 1. Januar gratis zugesandt.

Inserate für die nächste Nummer der Spangenberg Zeitung erbitten wir bis spätestens Donnerstag abend.

Besonders vorteilhafte

Weihnachts-Geschenke:

0.98 Mark

- Ein Posten Hausschürzen mit Volant Stück 0.98
- Ein Posten weißer Kissenbezüge mit Fältchen, Stück 0.98
- Ein Posten weißer Tändelschürzen mit Stickerei, Stück 0.98
- Ein Posten farb. Nachtjackett m. Spitze Stück 0.98
- Ein Posten weiß. Linon-Taschentücher 1/2 Dugend 0.98
- Ein Posten schwarze wollene Damenstrümpfe Paar 0.98
- Ein Posten Pariser Gürtel, sehr chic, Stück 0.98
- Eine Partie Bügel-Damen-Taschen Stück 0.98
- Ein Posten vorgezeichn. Paradehandtücher Stück 0.98
- Ein Posten halbleinener Handtücher 3 Stück 0.98
- Ein Posten Korsetts mit Spiralfedern Stück 0.98
- Ein Posten Tischdecken mit Franzen " 0.98
- Ein Posten Bettvorlagen mit Tiermuster, Stück 0.98
- Ein Posten Damen-Beinkleider mit Languetten, Stück 0.98
- Ein Posten Frottier-Handtücher Stück 0.98
- Ein Posten weißer Leinen-Servietten 3 Stück 0.98
- Ein Posten □ Wischtücher 6 Stück 0.98
- Eine farbige Garnitur Serviteur und Manschetten 0.98
- Ein Posten Hausschürzen mit Träger, Stück 0.98
- Eine eleg. Garnitur Muff und Collier 0.98
- Ein hochfeines Sofakissen 0.98
- Ein Paar elegante Hosenträger 0.98
- 3 kleine Herrentragen 0.98
- Eine Sport-Herren-Mütze 0.98
- Eine warme Unterhose 0.98
- 2 sehr aparte Krawatten 0.98
- Ein Serviteur, ein Krage, ein Paar Manschetten 0.98
- Ein grüner Drell-Rucksack 0.98
- 2 Paar gute Herren-Socken 0.98
- Eine Herren-Unterjacke (Normalstoff) 0.98
- Ein Knaben-Sweaters (bunt geringelt) 0.98
- Eine Garnitur Manschettenknöpfe und Brustknöpfe 0.98

1.75 Mark

- Ein Posten Damenhemden mit Stickerei-Languette, Stück 1.75
- Ein Posten weißer Nachtjackett mit Stickerei und Besatz, Stück 1.75
- Ein Posten Damen-Beinkleider mit Stickerei-Volant, Stück 1.75
- Ein Posten weißer Untertaillen mit Fältchen und Spitzen, Stück 1.75
- Ein Posten starker Cretonne-Damen-Hemden mit guter Spitze, Passform Stück 1.75
- Ein Posten Drellkorsetts mit Spiralfedern und Spitze garniert Stück 1.75
- Ein Posten farbiger Velour-Unterröcke mit Volant und Languette, Stück 1.75
- Ein Posten Reform-Trägerschürzen mit reizendem Besatz, Stück 1.75
- Ein Posten Linon-Taschentücher mit weißer Bordüre, Dugend 1.75
- Ein Posten weißer Gesicht-Handtücher aus gut. halbleinener Drell, 1/2 Dgd. Stück 1.75
- Ein Posten Tischdecken mit Franzen, Stück 1.75
- Ein Posten Sofakissen, reich gemustert, Stück 1.75
- Ein Posten Leder-Handtaschen " 1.75
- Ein Posten Tischtücher, Jacquard " 1.75
- Ein Posten Bettvorlagen " 1.75
- Ein Posten Normalhemden " 1.75
- Ein Posten Barchenthemden f. Männer Stück 1.75
- Ein Posten Normalunterhosen, extra schwer, Stück 1.75
- Ein Posten Unterhosen mit warmem Futter, Stück 1.75
- 2 Tüll-Läufer und 2 Schoner 1.75
- Eine hochelegante weiße Stickerei-Trägerschürze 1.75
- Ein gesticktes Paradehandtuch 1.75
- Eine Garnitur Eisjell-Muff u. Collier, zusammen 1.75
- Ein elegantes Kinder-Barett 1.75
- Eine Knaben- und eine Mädchenschürze 1.75
- Eine ganze Herren-Garnitur, 1 Serviteur, 1 Krage, 1 Paar Manschetten, zusammen 1.75
- Ein franz. Woll-Lamprequins 1.75
- Ein Karton gestickter Taschentücher 1.75
- Ein Herren-Filzhut 1.75
- Zwei Krawatten und zwei Krage 1.75
- Ein Paar Hosenträger, ein Regatter, ein Diplomat, zusammen 1.75

2.95 Mark

- Ein Posten Bettdecken, Stück 2.95
- Ein Posten Herren-Gloriaschirme " 2.95
- Ein Posten Damen-Gloriaschirme " 2.95
- Ein Posten Damen-Volant-Unterröcke " 2.95
- Ein Posten Drellhandtücher, 1/2 Dgd. " 2.95
- Ein Posten Schlafdecken, Jacquard Stück 2.95
- Ein Posten Stickerei-Damen-Unterröcke, Stück 2.95
- Ein Posten Leinen-Tischtücher " 2.95
- Ein Posten Damen-Tuch-Unterröcke " 2.95
- Ein Posten weißer Taschentücher 1 Dgd. Stück 2.95
- Ein Posten Bettbezüge, Paar 2.95
- Ein Posten Bettvorlagen, Paar 2.95
- Ein Posten Tischdecken, Jacquard, Stück 2.95
- Ein Posten wollene Schlafdecken " 2.95
- Ein Posten Damen-Blusen " 2.95
- Ein Posten weißer Kissenbezüge 3 " 2.95
- Ein Posten Normalhemden, schwere " 2.95
- Ein Posten Gedecke mit 6 Servietten " 2.95
- Ein Posten schottischer Reise-Plaids " 2.95

1 schwere Normalunterhose 2.95 und ein Normalhemd 2.95

- Ein schönes wollenes Kinderkleid 2.95
- Eine elegante Herren-Reisetasche 2.95
- Ein Korde-Herren-Dberhemd 2.95
- Eine Gold-Tülldecken-Garnitur (1 Läufer, 2 Schoner) Stück 2.95
- Ein echter Seal-Ranin-Muff 2.95
- Eine elegante Filztuchdecke mit Volant 2.95
- Ein Gobelin- oder Sammetkissen 2.95
- Eine Pelz-Garnitur (Muff und Collier) 2.95
- Eine weiße Eisjellhaube und ein Paar Gamaschen 2.95
- Eine farbige Garnitur (Serviteur, Manschetten und Krawatte) zuf. 2.95
- Ein langer schwarzer Stola 2.95
- Ein weißer imittierter Hermelin-Stola 2.95

Außer den hier angeführten Posten habe ich noch eine große Anzahl weiterer Artikel, welche des Platzmangels halber nicht aufgeführt werden können, und welche teilweise in meinen Schaufenstern ausgelegt sind.

Georg Kothe, Hessisches Warenhaus, Cassel.

Müllergasse Nr. 3, 5, 7.

Gesangbücher, Bibeln und Gebetbücher, Kochbücher, Jugendchriften, Bilderbücher, Photographie-, Postkarten-, Briefmarken- und Post-Album, Briefaffetten, Maltafen u. Malbücher, Brieftaschen, Schreibmappen, Schreibzeuge, Zigarrenetuis, Portemonnaies, Mundharmonikas, Photographierahmen in allen Größen und Preislagen, Schultornister, Stadt- u. Landbibeln, Tafeln, Federkasten u. empfiehlt Heinrich Lösch, Buch- und Papierhandlung.

Photographie!

Als Weihnachtsgeschenk ist eine Photographie das Schönste mit, es werden Bilder in allen Größen angefertigt, Vergrößerungen nach jedem Bilde ausgeführt, sowie Broschen, Manschettenknöpfe, Schlipsnadeln usw. mit Photographie sauber geliefert. — Atelier bei vorheriger Bestellung auch an Wochentagen geheizt. Komme auf Bestellung nach auswärts ohne Kostenaufschlag.

Um gütigen Zuspruch bittet H. Jungermann, Photograph, Mellungen.

Kupferne und zinnerne Wärmflaschen empfiehlt billigst Levi Spangenthal. Cigarren in großer Auswahl zu alten Preisen und Weihnachtspackung empfiehlt G. Wöhr. Krepp-Tischläufer u. Servietten hält in hübschen Mustern vorrätig G. Roth, Papierhandlung.

Weihnachts-Offerte.

Als besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Weihnachtsgeschenken** stellen wir von heute ab einen Posten zurückgesetzte



Stoffe u. Reste



zu **billigsten Preisen** zum Verkauf.

Wilh. Gleim & Co.,

Melsungen, am Markt.

Spezialgeschäft für Tuche und Buckskins.

Offerierte besonders billig:

Petroleum pro Liter 18 Pf.,
Speise-Rüböl 58
Prima große Linsen 5 Pfd. 60 Pf.
" geles. Erbsen 5 " 75 "
" w. Bohnen 5 " 85 "
" süße Apfelsinen 12 St. 50 Pf.

Ferner empfehle:

ff Hasel- und Wallnüssen, Schalmandeln, Makronen, div. Schokoladen von Stollwert und Galla-Peter, ff Bonbonieren, Balmes, Cognacbohnen, Leibnitz Säts in feiner Packung und div. lose Mischungen.

Gemüse- u. Fisch-Konserven neue Ringäpfel und Aprikosen

zu billigen Preisen.

H. Mohr.

Empfehle preiswert:

Waschservice in Porzellan u. Emaille
Kaffeefervice in Porzellan und Nickel,

Gewürz- u. Küchengarnituren, Steh-, Hänge- u. Wandlampen, Bier-, Wein- u. Liqueurgläser, Kuchenplatten und Senfmenagen, Kraut-, Kuchen- u. Tortenformen, Schüsseln, Teller u. Tassen, Messer, Gabeln u. Löffel, Fleischhack- u. Reibemaschinen, Küchenwagen u. Hackbretter, Hand- u. Näh- u. Nähkörbe, Reifekörbe u. Kinderwagen.

Levi Spangenthal,
Obergasse.

Aufgepasst. Lesen und nachdenken!

Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeschenk.

Trotz der vielen Bemühungen etlicher Konkurrenten, mich Geschäftstöt zu machen, vermehrt sich meine werthe Kundschaft von Tag zu Tag immer mehr, und warum?

1. durch billige Ladenmiete. 2. durch meinen großen Umsatz bin ich im Stande, größere Posten billiger einzukaufen. 3. Vielfache Gelegenheitskäufe zu billigeren Preisen. 4. Ich halte mich nur an gute Waren. 5. durch billige Bedienung seitens meiner größeren Kinder und tüchtigen Personal. Außerdem eine ganze Anzahl großer Ersparnisse im geschäftlichen Betriebe. Alles dieses obige lasse ich meiner werthen Kundschaft zu gute kommen.

Also aufpassen und kein Geld fortwerfen.

Umtausch, wenn nicht beschädigt, jederzeit gern gestattet.

Huth's reelles christliches Schuhwarenhaus,

Cassel.

Friedenmarkt 7, Ecke Schäfergasse.

Telephon 3246.

Cassel.

Befohlen und Reparaturen gut und billig im Hause.

Streng feste Preise.

Grosser Umsatz, kl. Nutzen.

Moderne

Ulster u. Paletots

für Herren, Jünglinge und Knaben

in schöner preiswerter Auswahl empfiehlt

Richard Mierendorff,

Cassel. 6 Cölnische Strasse 6. Cassel.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Auf bequeme
wöchentliche, 14 tägliche
oder monatliche
Teilzahlung

Jeder Käufer erhält ein hübsches
Weihnachtsgeschenk.

Herren- und Knaben-Anzüge,
Herren- u. Knaben-Ueberzieher,
Damen- u. Mädchen-Jackets,
Damen- u. Mädchen-Capes,
Kleiderstoffe, Gardinen, Bettzüge,
Betttücher, Federn, Barchente.

Möbel und Betten, Sofas
eigener Fabrikation.

Julius Jttmann Nachfolger.

Größtes Warenhaus- und Möbel-Kredithaus.

Untere Königsstraße 70,

Cassel.

Cassel.

Geschäftsbücher

Kontobücher

in dauerhaften Einbänden u. verschiedenen Formaten empfiehlt
billigst

G. Roth,
Spangenberg.

Buchhandlung, Buchdruckerei

Notizbücher

Kopiebücher

Empfehle z. Weihnachtsfest:

Sämtl. Christbaumschmuck in Zuckerwaren, Leb- u. Pfefferkuchen, Pralinees, Makronen, Marzipan und sonstige Sachen. Frau Koch.

Wer auf allerbeste
Qualitäten achtet

kauft hochmoderne

Damentische, Kostümstoffe, Kleider- und Wulststoffe, unzerreißbare Knabenhemden und gediegene Herrenstoffe nirgends billiger und vorteilhafter als im

Rester-Geschäft

Trinkler.

Cassel. Große Rosenstr. 11,
I. Etage, vis-à-vis Bayerischer Hof
(Kein Laden).

Filiale: Hafenstraße 33.

Ich zahle für Lumpen
das Kilo 5 Pfg., auch werden größere
Posten abgeholt.

Adam Bressler, Langgasse.

Inor. Töpfe

kauft man am besten und billigsten bei
Levi Spangenthal.

Photograph. Atelier Victoria, Cassel, obere Königstr. 22

empfeilt 12 Nistbilder von 1.90 M. an 12 Kabinetbilder von 4.90 M. an

Matte Bilder in vornehmer Ausführung und Vergrößerungen besonders billig.

Pelzwaren

in großer Auswahl und eigener Anfertigung sowie großes Lager in Hüten und Mützen

empfeilt
Kürschnerei von Franz Klebe,
CASSEL, Hedwigstraße 18.
Gegründet 1867.

Kaufhaus Rudolf Grabe,

Cassel, Martinsplatz, Ecke Oberste Gasse.

Normalhemden.
in guten, bewährten Sorten,
1 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2 Mark.

Serren-Unterhosen
in allen Preisen.

Barcent-Hemden,
Socken, Hosenträger,
Krawatten, Kragen,
Manschetten, Vorhemden,
Sweaters für Knaben, sehr billig
und schön.

Höschen mit Leibchen u. Armeln.
Gamaschen für Kinder.
Wollgarne nur beste Qualitäten
zu billigen Preisen.

Damen- und Kinderhemden
aus gutem Hemdentuch, weißem u.
farbigem Varchent. Beste Quali-
täten zu sehr billigen Preisen.

Damen-Hosen in weiß und farbig.

Wollene Kinderstrümpfe
in schwarz und farbig. Vester
Erfag für Handarbeit.

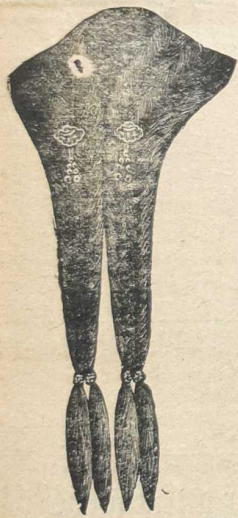
Damen-Strümpfe.
Unterröcke für Damen und Kinder.

Damen-Westen, Rahtjacken,
Taschentücher, Damen-Gürtel,
Unterkleiden, Spitzen,
Passen, Bänder, Einsätze.

Ball-Strümpfe, Plaids.

Große Auswahl in garnierten Damen- und Kinderhüten
in einfachen, sowie feinen Garnierungen.

In Kinderhüten u. Mützen, sowohl in Tuch als in Blüsch, Sammt u. Seide,
habe ich unstrittig die schönsten Sachen. Die Preise sind wie bekannt, bei mir sehr billig!



Pelzkolliers in großer Auswahl in allen Pelzarten

Mk. 3.—, 6.—, 9.—, 12.—, 15.—,
20.— bis 200.—

empfeilt

Max Seebrecht,
Hut-Magazin,
Cassel, Königsplatz Nr. 42.

Riesige Auswahl, billige Preise.

Normalhemden	Mk. 1.00—4.50
Normalhosen	" 0.75—4.00
Unterhosen	" 0.60—2.50
Barchenthemden	" 0.50—2.25
Jagdwesten	" 1.25—7.50
Strickjacken	" 1.80—7.00
Webjacken	" 1.00—3.00
Kinderkleidchen	" 1.25—6.50
Mädel.-Jaquets	" 2.50—9.00
Damen-Jaquets	" 6.00—14.50
Unterröcke	" 1.00—7.50
Woll. Halstücher	" 0.60—6.00
Wollgarn, Pfd.	" 2.00—3.50
Kleiderstoffe	" 0.60—3.00
Blusenstoffe	" 0.50—2.25

Weihnachtsgeschenke extra billige Preise!

Pelzkragen	Mk. 3.00—15.00
Damen Radmäntel	" 12.00—24.00
Damen Capotten	" 1.75—6.00
Kinder Capotten	" 0.75—3.50
Knaben Mützen	" 0.50—1.50
Handschuhe	" 0.30—1.75
Tischdecken	" 1.50—9.00
Bettdecken	" 1.90—6.00
Schlafdecken	" 0.85—7.50
Biberbetttücher	" 1.00—3.00
Taschentücher Dtz.	" 1.00—7.50
Damenwäsche	Mk. 0.95—3.50
Kinderwäsche	" 0.35—1.75
Berufskleidung sämtl. Gewerbe.	
Damen- und Kinder- Hüte	zu halben Preisen.

August Döring, Cassel,
11, Marktgasse 11.

Erst er wägen

Sie, bevor Sie Ihren Bedarf auf Kredit oder gegen bar
decken, wo Sie am besten bedient werden können,

dann wagen

Sie den Schritt zu mir, besichtigen meine Räumlichkeiten,
lassen sich die darin befindliche Ware zeigen, sich die Preise
sagen und

Sie gewinnen

die Ueberzeugung, daß Sie nirgends vorteilhafter bedient
werden können.

Georg Jacob

Möbel- u. Warenhaus mit Kredit-Bewilligung

Cassel, untere Königsstrasse 86 1/2.

(Am Holländischen Platz).

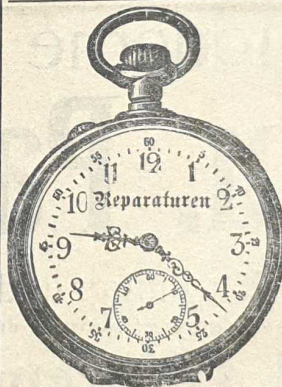
NB. Verkauf auch nach Auswärts.

Für Brautpaare!

4—500 Trauringe in 8- und
14karätigem Gold
stets auf Lager in allen Größen und Breiten, gleich zum Mitnehmen.
Gravierer gratis.

August Frohn,

Uhren- und Goldwaren-Handlung,
Cassel, an der Garnisonskirche 7.



Albert Schums,

Ahrmacher,
Cassel, Kölnische Straße 7,
gegenüber der Spohrstraße.

Großes Lager in Uhren
Gold-, Silber, Stahl, Nickel-, Wand-
Standuhren und Wecker.

** Uhrketten **
in großer Auswahl jeder Qualität.

Alle Schmucksachen
in Gold und Silber, Double.

Echte und unechte Steine
Verlobungsringe.

Reelle Bedienung. Billige Preise.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Elektrisch-mechanische Lehrmittel und Spielwaren.

Motore	von 1,00 Mk. an.
Dampfmaschinen	1,50 " "
Induktionsapparate	" 2,25 " "
Akkumulatoren	" 1,75 " "
Taschenlampen, komplett	" 0,80 " "
Glühlampen und Metallfadenlampen	" 0,35 " "
Elektrische und Uhrwerkseisenbahnen	" 1,50 " "
Betriebsmodelle aller Art	" 0,35 " "
Kompl. Klingelanlagen	" 2,75 " "
Kompl. Lichtanlagen	" 3,00 " "
Elektr. Krawatten-Nadeln	" 1,25 " "

Clemente aller Art.

Auf vorjährige Stücke, auch Beleuchtungskörper, gebe 20% Rabatt so
lange der Vorrat reicht.

Adam Griesel, Cassel,

Frankfurter Straße 17.

Fernsprecher 3213.

Ich reinige voraussichtlich noch bis
Weihnachten Bettfedern, wer noch was
reinigen lassen will, möge dasselbe bald tun.

K. Kühne, Bädergasse 108.